

22./XII. 1915

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 21. Dezember. (Orig.-Ber.) Die Nähe der Feiertage drückt nicht wie sonst auf das Geschäft. Alle Nähr- und Futtermittel, die in Verkehr stehen, begegnen fortgesetzt guter Frage, bringen es aber wegen des Mangels an Ausgebot doch nur schwer zu Umsätzen. Selbst der Promptbedarf findet schwer die nötige Deckung. Infolge der Offertenknappheit bewilligen Reflektanten für die sporadisch vorkommenden Warenpartien vollste Preise. Zum Umsätze kam es, wie in der letzten Zeit, immer nur in alten Bohnen, Reis, Kartoffeln, Heu und Stroh. Holländisches Kartoffelstärke-mehl, das williger offeriert ist, begegnet ebenfalls besserer Frage als früher und fest leicht vollste Preise durch.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmepreise verzeichnet: Weizen K. 34.—, Roggen K. 28.—, Braugerste K. 28.—, Futtergerste K. 26.—, Hafer K. 26.—, Mais K. —.—, Raps K. 46.—, Rübsen K. 44.—. Alles pro 100 Kilogramm.

Eier.

Wien, 21. Dezember. (Orig.-Ber.) Die Zufuhren an offener Ware sind sehr gering und auch das Angebot in Kisteneiern schwach. Der Bedarf ist wie immer vor den Feiertagen besser, das Geschäft aber trotzdem nicht umfangreich, da eben die Ankünfte nicht groß sind. Heute wurden hier gezählt: Tschechische 9 bis 9½ Stück, Wiener Kallteier 12½ Stück, galizische Kallteier 12 Stück für je 2 K. exklusive Packung. Kisteneier notierten: ungarische K. 325.—, galizische frische K. 312.—, alles pro Kiste a 1440 Stück inklusive Packung ab Wien. Die Auslandsmärkte tendieren anhaltend sehr fest.

Schweinefett und Speck.

Wien, 21. Dezember. (Orig.-Ber.) Unter dem Einfluß des wesentlich reduzierten Auftriebes in Fettschweinen auf dem heutigen Markt — 1549 Stück gegen 5419 Stück in der Vorwoche — resultierte für schwere Qualitäten ein Preisauflschlag von 60 bis 80 K. und für alle andern Kategorien von 100 K. pro Meterzentner. In Fettprodukten war der Verkehr total belanglos, nachdem die geringe Erzeugung selbst für den Privatkonsum kaum ausreicht.

Rudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 21. Dezember. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 11 Wagen Klee und Heu und — Wagen Stroh. Vom 18. bis 21. d. wurden auf den Markt gebracht: 49 Wagen Grünwaren, 8 Wagen Erdäpfel, 1 Wagen Obst, 5 Wagen Kraut, — Wagen Eier (— Stück). Zufuhr schwach, Verkehr belanglos. Man zahlte: Klee K. 16.— bis K. 17.—, Berg- und Waldheu K. 14.50 bis K. 16.—, Wiesenheu K. 16.— bis K. —.—, Grummet K. 11.— bis K. —.— pro Meterzentner, Erdäpfel, hiesige und ungarische runde K. 11.90 bis K. 12.90, Äpfel K. 23.— bis K. 24.— pro Meterzentner, Kraut, Moosbrunner K. 14.—, slovakisches K. 16.— pro Meterzentner, Eier, frische 8½ Stück, Kallteier 11 Stück für 2 K.